

Kaninchen Ernährung

» richtige Ernährung

Auch wenn wir das Kaninchen als ein Tier kennen das scheinbar keine große Ansprüche an sein Futter hat, muß man hierzu einiges beachten damit man der Gesundheit des kleinen Langohres nicht schadet. Man sollte dies nicht auf "die leichte Schulter" nehmen, denn eine richtige Ernährung spielt eine sehr große Rolle auch für das Wohlbefinden, denn wenn ein Kaninchen sich falsch ernährt wird es Krank! (siehe auch die Folgen falscher Ernährung bei Krankheiten)

Ich gebe ja zu das wir Kaninchenfreunde es nicht immer einfach haben (zumindest am Anfang) wenn man ein gutes Futter für seinen kleinen Liebling kaufen möchte. Denn oft wird man in den Zoofachgeschäften falsch beraten und sie haben eine riesen Auswahl von Alleinfutter, Vitaminpräparate, Ergänzungsfutter bishin zu irgendwelchen Leckereien, da kann einem die Wahl sehr schwer fallen. Jedoch nicht alles was für den Kaninchenbesitzer "gesund" aussieht ist es und trägt zu einer artgerechten Ernährung bei. Aus diesem Grund lohnt es sich, sich einmal mit den Verdauungsvorgängen und der artgerechten Ernährung seines Tieres zu befassen.

» Die Verdauung des Kaninchens

Eine Verdauung dient dazu Nährstoffe und Energie dem Körper zu zuführen. Die Nahrung wird mit dem Mund aufgenommen, gelangt von der Speiseröhre in den Magen. Über sogenannte Magendrüsen werden Enzyme hinzugesetzt, die nun Stärke und Eiweiß spalten. Normalerweise ist der Magen des Kaninchens immer mit Futterbrei gefüllt, da sie ca. zehn bis maximal 50 kleine Mahlzeiten zu sich nehmen, am laufe eines Tages. Dies ist nötig, da ein Kaninchen keinen solchen muskulösen Magen wie der Mensch hat, so wird durch diesen "dauer Nachschub" die Nahrung weiter in den Dünndarm geschoben. Dort werden sie mit Hilfe von Verdauungssekreten von Stärke und Zucker zu Aminosäuren gespalten. Nun geht es weiter in den Dickdarm, der diesen Nahrungsbrei nun das überschüssige Wasser entzieht und dem Körper zuführt. Wenn nun ein Kaninchen Durchfall hat, ist dieser Vorgang durch irgendwelchen Gründen "gestört" und das Kaninchen kann austrocknen! Ein besonders wichtiges Verdauungsorgan bei diesen Tieren ist der Blinddarm, der bis zu fünf Mal mehr Verdauungsbrei aufnehmen kann wie der Magen selbst. Im Blinddarm befinden sich Bakterien, die die Rohfaser zu Stärke spalten und die ihrerseits wieder in ihre Bestandteile - Zucker - zerlegt werden kann. Diese bakterielle Gärung ermöglicht eine intensive Verwertung von Heu und Gras. Wie wir alle wissen fressen Kaninchen manchmal ihren eigenen Kot, das ist dieser sogenannte Blindarmkot, das ist lebensnotwendig für ihn, denn so nehmen Kaninchen diese Nährstoffe wieder auf, den sie ausgeschieden haben. Dieser Vorgang (auch Ceaco-trophie genannt) versorgt das Tier mit Vitamin B. Um diesen Gärprozess nicht irgendwie zu stören sollte man eine Ernährungsumstellung immer sehr behutsam angehen.

» Anforderungen an das Fertigfutter

Hier möchte ich erstmal erwähnen: das wichtigste ist und bleibt Heu bei Kaninchen und Meerschweinchen. Es ist die Hauptnahrung und eigentlich müsste man nicht einmal Fertigfutter verfüttern. Doch da Besitzer gerne noch ein bisschen Trockenfutter verfüttern möchten, möchte ich hier aufklären welches dem Kaninchen nicht schadet!

Anforderungen an das Fertigfutter

Welche Anforderungen ein Kaninchen hat bei seinem Futter hängt auch damit zusammen in welchem Entwicklungs- und Leistungsphase es gerade ist. Kaninchen die in der Wachstumsphase sind oder trüchtige und säugende Tiere haben einen erhöhten Nährstoffbedarf. Immer ist in Fertigfutter: Rohprotein (eiweiß), Rohfaser, Kohlenhydrate, Fette, Rohasche enthalten. Proteine sind unverzichtbar, da sie die wichtigsten Bausteine für die Bildung von Gewebe und Körperflüssigkeit sind. Eiweiß kann das Kaninchen nicht speichern, aus diesem Grund muß es auch ständig über die Nahrung aufgenommen werden. Was man hier jedoch auch beachten sollte, zuviel Eiweiß über einen längeren Zeitraum kann auch schädlich sein. Die Rohproteinmenge der Gesamtnahrung sollte stets weniger wie 20% betragen. Besonders wichtig ist der Anteil von Rohfaser, dieses ist zuständig dafür das die Verdauung richtig funktioniert, es sorgt für den gleichmäßigen Transport des Futters bis es zum Enddarm angelangt ist. Aus diesem Grund sollte der Rohfaseranteil der täglichen Futterrations 15-20% haben, hochwertige Pellets enthalten bis zu 17% Rohfaser. Kohlenhydrate sind für die Energie des Kaninchens, die es benötigt um seine Lebensvorgänge (Atmung, Verdauung usw) aufrecht zu erhalten. Der Energiebedarf ist von Tier zu Tier unterschiedlich, es spielen verschieden Faktoren eine Rolle zB ist das Tier trüchtig, säugt es, Alter etc. Kaninchen die außerhalb des Hauses leben, haben ebenfalls einen höheren Energiebedarf. **!!ACHTUNG!!** ein Überschuß von Kohlenhydrate werden nicht ausgeschieden sondern lagert sich ab als Fett! Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine sind ebenfalls für unsere Langohren lebenswichtig und sollten als Zusatzstoffe eines guten Hauptfutters nicht ausgewiesen sein. So sind Aufbau von Knochen, Zähnen, Gewebe und Körperflüssigkeiten einige Mineralstoffe (kalzium, phosphor, Kalium und natrium) nötig. Eisen, Kupfer, Kobalt, Zink und Magnesium gehören zu den lebenswichtigen Spurenelemente. Ebenso kommt denn Vitaminen eine große bedeutung zu A, B und E die den Körper bei verschiedenen Stoffwechselprozessen unterstützen (bsp schützen vor Infektionen). Wenn Sie ihr Kaninchen abwechslungsreiches Futter zur verfügungstelle ist dies alles gesichert. Wer dies möchte, sollte sich jedoch nicht von irgendwelchen "bunten Flocken" im Trockenfutter täuschen lassen, denn Kaninchen "picken" sich dann nur das leckere heraus und fressen nicht das notwendige. Trockenfutter das einen hohen Anteil an Getreide hat ist ungeeignet. Hinzu kommt, das der Rohfaseranteil viel zu gering ist. Auch getrocknetes Gemüse / Obst sollte nicht das Alleinfutter darstellen, es sollte nur als "leckerei" gereicht werden. Wenn Sie Trockenfutter zufüttern möchten, dann sollten Sie immer die Inhaltstoffe und das Mindesthaltbarkeitsdatum überprüfen! Leider werden hochwertige Pelletssorten nicht immer im Fachhandel angeboten, es lohnt sich auch deshalb einmal im Internet sich zu erkundigen und die Bestellung dort zu tätigen. Mein persönlicher Tipp an Pellets ist: Wiesengrasspellets von susis-tiershop.de Auch wenn Trockenfutter oft als "Alleinfutter" ausgewiesen wird, gilt: das gesündeste Hauptfutter ist und bleibt das Heu! (siehe auch unter Ernährung -> Heu) Der Grund ist ganz einfach, Heu ist einfach unschlagbar was den hohen Rohfaseranteil anbelangt. Außerdem ist das abknabbern für Heu gleichzeitig gut für die Abnutzung der ständig nachwachsenden Zähne.

» Frischfutter

Zusätzlich zum Hauptfutter Heu und der wohl dosierten Gabe von hochwertigen Pellets (falls gewünscht) füttert man frisches Grünfutter am besten Abends.

Wichtig ist, das man die Kaninchen erst langsam an ungewohntes Frischfutter gewöhnt denn sonst kann es zu Verdauungsstörungen und Durchfall kommen. Bei gesammelten Kräutern & Äste die am Wegrand liegen besteht natürlich die Gefahr das man zu seinen Lieblingen Krankheiten verschleppt. Deshalb sollten auch Wohnungskaninchen immer gegen RHD & Myxomatose (siehe auch unter Krankheiten) geimpft sein. Vor der Fütterung von frischen Kräutern oder auch Obst und Gemüse immer gut abwaschen! Um die Gefahr von Durchfall noch einmal zu verringern sollte man auch das gewaschene stets abtrocknen. (siehe bei Frischfutter auch in der Futterliste unter Ernährung) Neben der Fütterung muß natürlich jeden Tag frisches Wasser zur Verfügung gestellt werden.